

**An alle Teilnehmer/innen
unseres Biotoper-Ausflugs**

Liebe Freunde,

wie im Januar mitgeteilt, führt uns der Jahresausflug 2000 ins **Pfrunger Ried** und ins **Federseegebiet**. Folgendes Programm ist dazu vorgesehen:

- Termin:** Freitag, 02. Juni bis Sonntag, 04. Juni 2000.
- Teilnehmer:** Verbindlich angemeldet wurden folgende 21 Personen: Birnbaum, Dralle, Holl, Luz (x 2), Maasdorff, Mack, Mayer, Miehlisch (x 2), Reimers, Schacke (x 2), Schumacher (x 3), Spahr (x 2), Staffeldt (x 2) und Wagner.
- Unterkunft:** Alle Teilnehmer/innen werden im Haus "Schwanen" in Ostrach-Unterweiler wohnen (Tel: 07585 / 9309-0). Die Unterbringung erfolgt in Einzel- und Doppel-Zimmern (jeweils mit Dusche/WC) oder in Ferienwohnungen.
- Fahrt:** Mit 2 Kleinbussen (je 9 Sitze incl. Fahrer) sowie zwei zusätzlichen PKWs (Schumacher und Schacke).

Wie immer stehen naturkundliche Wanderungen, aber auch lokale Sehenswürdigkeiten (vor allem heimatkundliche, geologische und archäologische!) sowie Erholung auf unserer Tagesordnung. Herr Zier als Experte des "Naturschutzzentrums Pfrunger – Burgweiler Ried" wird uns vor Ort zur Verfügung stehen und bei verschiedenen Exkursionen führen.

Voraussichtlicher Programmablauf:

Freitag, 02. Juni 2000:

- 13:00 Uhr: Treffpunkt und gemeinsame Abfahrt beim Gymnasium Bernhausen.
- 15:00-15:30: Ankunft im Naturschutzzentrum „Pfrunger – Burgweiler Ried“ in Wilhelmsdorf.
- 15:30-18:30: Besuch und Hausführung im Naturschutzzentrum. Herr Zier, der Leiter des Zentrums, führt uns durch die Einrichtung, in der an Hand von Schautafeln, Luftbildern und Schaukästen die Entstehung des Rieds und der gesamten Landschaft zwischen Alpen und Alb erläutert wird. Direkt gegenüber kann die Sonder-Ausstellung „Orchideen an europäischen Wanderwegen“ besichtigt werden (Fotos von Herrn Zier).
- 18:30-20:00: Quartierbezug und Abendessen im Gasthaus "Schwanen" in Ostrach-Unterweiler.
- 20:00-21:30: Lichtbildervortrag im Gasthaus Schwanen: „Das Pfrunger Ried – Geschichte eines Feuchtgebiets“ (Herr Zier).

Samstag, 03. Juni 2000:

Der endgültige Ablauf am Samstag ist noch vor Ort abzustimmen. Vorgesehen sind:

08:30-12:30: Naturkundliche Wanderung und Führung durch das Federseegebiet. Vorbei an Feuchtwiesen, durch Schilfgürtel und über den Federseesteg können wir typische Vogelarten dieser Lebensräume kennenlernen, z.B. Braunkehlchen, Wiesenpieper, Rohrweihe, Grosser Brachvogel, Flussseseschwalbe, Lachmöwe und diverse Wasservögel. Im Bannwaldgebiet „Staudacher“ kommen vor allem die Botaniker auf ihre Kosten. In diesem tundraartigen Moor-Urwald wachsen seltene Pflanzen, die aus der letzten Eiszeit übrig geblieben sind (z.B. das Karlszepter). Auch interessante Orchideenstandorte können wir hier finden.

12:30-14:00: Mittagspause mit Einkehr in einer Gaststätte in Bad Buchau.

14:00-17:00: Wir besichtigen den hochinteressanten, neuen Archäologischen Lehrpfad und das dazugehörige Freilichtmuseum am Federsee. Hier können Moorhäuser und der Alltag unserer Vorfahren (Handwerktechniken, Brotbacken, Einbaumfahrten) kennengelernt und vorgeführt werden.

Alternativ:

Aufenthalt und Rundgang in Bad Buchau mit seinem schönen, typisch ober-schwäbischen Stadtbild. Besuch des Federseemuseums und Kurparks.

17:00 -18:30: Wir besichtigen evtl. einen Bauernhof, der Landschaftspflegemaßnahmen zur Erhaltung der Moorwiesen durchführt.

Ab 19:00 Uhr: Abendessen in unserem Quartier in Unterweiler im Gasthaus „Schwanen“. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 04. Juni 2000:

09:00-11:00: Führung durch den Moorlehrpfad im Pfrunger Ried mit Herrn Zier (Treff: am Naturschutzzentrum in Wilhelmsdorf).

11:00-12:00: Wanderung zu den Riedseen mit Vogelbeobachtung (Herr Zier).

12:00-13:30: Mittagessen in der Ried-Wirtschaft (Organisation durch H. Zier).

13:30-15:00: Ein besonderer Leckerbissen für Naturfreunde: Führung im Naturschutzgebiet „Laubbachmühle“. Herr Zier wird uns dieses Hangquellmoor mit seinen kalkliebenden Pflanzengesellschaften und Orchideenstandorten vorstellen.

Ab 15:00 Uhr: zur freien Verfügung; anschließend Heimfahrt nach Filderstadt.

Wir hoffen auf ein gutes Gelingen dieser Ausfahrt und auf das gewohnt gute Wetter. Mitzubringen sind Wanderkleidung, festes Schuhwerk, Fernglas, bei Bedarf Rucksackvesper und Getränke sowie - nicht zuletzt - **gute Laune!**

Gruß: **Eberhard Mayer** und **Hartmut Spahr**